



Torsten Lieberknecht (mit Eintracht-Schal) inmitten seiner Kumpels aus der Pfalz .

Foto: privat

STADTGEFLÜSTER



von Bettina Habermann

Telefon: 0531 / 39 00 331
 Fax: 0531 / 39 00 361
 E-mail: stadtgefluester@bzbv.de

Haßlocher Fußballfreunde besuchten Torsten Lieberknecht

Einige seiner sportlichen Wegbegleiter aus der Jugend hatte Eintrachtstrainer Torsten Lieberknecht seit 25 Jahren nicht mehr gesehen. Er, der mit seinen Brüdern Jürgen und Frank aus einer fußballbegeisterten Familie stammt, spielte als Kind und Jugendlicher beim 1.FC 08, beim VfB und beim FV 1921 Haßloch. Und aus diesem Dorf in der Pfalz machten sich vor kurzem 20 Fußballfreunde zu einer Erlebnisfahrt auf, um ihren Kumpel Torsten in seiner neuen Heimat Braunschweig zu besuchen.

Am meisten freute sich Lieberknecht über das Wiedersehen mit seinem ersten Jugendtrainer Helmut Hamann, dem er viel für seine Karriere zu verdanken hat. Aber die Begeisterung war auch bei den Pfälzer Jungs nicht zu bremsen. Nachdem sie einen

überzeugenden 3:1 Sieg der Eintracht über Cottbus miterlebten, lud sie Braunschweigs Trainer in die „Vier Linden“ ein, wo sie sich bei bodenständigem Essen (u.a. Tafelspitz mit Bohnenbündchen und Blutwurst mit Linsengemüse) auch das ein oder andere heimische Bier gönnten und in der Stadt bis zum frühen Morgen weiter feierten.

Frank Lieberknecht, der für seinen Bruder Torsten auch auf Talentsuche in der Pfalz ist, resümierte die Erlebnisfahrt: „In Braunschweig waren wir nicht zum letzten Mal.“ Auch die anderen Sportsfreunde machten den Eindruck, dass sie neben dem 1.FC Kaiserslautern (mit diesem Verein wurde Torsten Lieberknecht 1994 Deutscher Vizemeister) mit der Braunschweiger Eintracht eine zweite Leidenschaft gefunden hatten. Jedenfalls sind sie am Freitag wieder mit dem Erlebnisbus unterwegs: Zur Unterstützung ihres Trainers und unserer Eintracht in Frankfurt beim FSV.

20 000 kleine Geschenke aus Anlass des 130. Geburtstags

Karstadt ist in seinem 130. Jubiläumsjahr auf dem Weg in eine aufre-



Karstadt-Geschäftsführer Adolf Trill (Mitte) unterstützte Nina Schiel (links) und Lea Burgdorf beim Verteilen des Geburtstagskuchens.
 Foto: Rudolf Flentje

gende und spannende Zukunft. Nach der Neueröffnung nach der millionenteuren Sanierung Anfang September feiert Karstadt Braunschweig jetzt den 130. Geburtstag des Unternehmens mit vielen Aktivitäten wie Kuchenverteilung, Prosecco-Ausschank, Glücksrad mit Moderator, Picard-Karikaturist und einem historischem Kinderkarussell.

Am heutigen ersten Jubiläumssamstag werden außerdem rund um die Karstadtfiliale 20 000 kleine Geschenke verteilt. Mit ihnen werden darüber hinaus 1300 Preise verlost. Der nächste Höhepunkt naht: Am 1. Oktober, zum Nightshopping in der Innenstadt, wird die Jazzband Saratoga Seven Gast bei Karstadt zu Gast sein.